Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 31. Breslau den 2. August 1856.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Oelmühlenbesitzer haben sich auch in diesem Jahre vereinigt, dem Unwesen, welches zuweilen durch Verfälschung und Veruntreuung an den Oelsaat-Ladungen begangen wird, ein Ziel zu setzen; sie werden sich gegenseitig die Namen derjenigen Schiffer mittheilen, die ihre Ladungen in solchem Zustande abliefern, daß sie begründeten Verdacht einer Verfälschung geben und diesen Schiffern für die Folge keine Ladung wieder anvertrauen; auch werden sie die Namen dieser Schiffer den vereinigten Assekuranz-Compagnieen aufgeben, um sie ferner von jeder Versicherung auszuschließen.

Außerdem sichern die Unterzeichneten aber Demjenigen, der eine begangene Veruntreuung oder Verfälschung eines Schiffers an der ihm anvertrauten Saatladung der Art nachweist, daß die Schuldigen znr gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine nach Maßgabe des dadurch verschafften Vortheils zu bestimmende Belohnung bis zur Höhe von

Zweihundert Thalern

zu. —

Die Anzeigen werden bei jedem der Unterzeichneten, so wie bei jedem Agenten der Düsseldorfer Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft angenommen und soll, soweit die Umstände es zulassen, der Name des die Mittheilung Machenden verschwiegen bleiben.

Berlin den 20. Juli 1856.

gez. S. Herz in Berlin.
„ L. Jakobs in Berlin.
„ Brückner & Comp. in Magdeburg.
„ Gebr. Pistel in Magdeburg.
„ Fr. Kiesel in Brandenburg a. d. Havel.
„ C. Schonert & Sohn in Brandenburg a. d. Hav.

gez. Gebr. Schwinning in Brandenburg a. d. Hav.
„ M. Pintus in Brandenburg a. d. Havel.
„ Ludw. Kiesel in Wenzlow, bei Brandenburg.
„ Pieschel & Comp. in Genthin.
„ C. Hübner in Rathenow.
„ G. Weigel in Oranienburg.

Ein Knabe der Schumacher lernen will kann sich melden bei E. Weinberg Ohlauerstraße Nr. 79 in Breslau.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine Freistelle Nr. 13, zu Königswille bei Festenberg, mit 16 Morgen Acker, 1 Morgen Wiese und Gebäuden im guten Zustande, nebst Krameinrichtung, im Werthe von 500 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, ihre Gebote bis zum 1. September d. J. bei Unterzeichnetem abzugeben.

Königswille, den 5. Juli 1856.

Karl Gottschalk,
Freistellen-Besitzer.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend den 9. August c. Nachmittags 4 Uhr soll die Jagd auf den Rustikaläckern zu Gräbschen im Betrage von 1334 Morgen, in dem Gasthause daselbst öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Gräbschen den 2. August 1856. Das Ortsgericht.

150 Ctr. Kleie liegen zum Verkauf Werderstraße Nr. 12, beim Bäckermeister

A. Rieger.

Von egyptischen Sommer-Schilf-Stauden-Roggen mit Grannen
Triticum abyssinicum,

wie diese Körner- und Stroh-ertragreiche Halmfrucht auf meiner Besitzung Nr. 15 zu Oltaschin steht und zu besichtigen ist, kann ich noch nach diesjähriger reichlichen Ernte, den pr. Scheffel mit 4 Thlr. ablassen, und erneuerte Bestellungen annehmen.

Friedrich Gustav Pohl,
Breslau, Herrnstraße Nr. 5.

Drain-Röhren und Flachwerke aus reinem Thon gebrannt, sind vorräthig in der Ziegel-Fabrik zu Reibnitz, Breslauer Kreises.

W. Fischer.

Kleedrescher finden sofort dauernde Beschäftigung auf dem Dominio Reibnitz, Breslauer Kreises.

W. Fischer.

Markt-Preis.

Breslau den 31. Juli 1856.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weizen	113	bis	125	86	62 Sgr.
Gelber dito	110	—	122	86	62 "
Roggen	74	—	78	72	68 "
Gerste	54	—	58	50	45 "
Hafer	46	—	48	42	38 "

Zur Saat

empfiehlt Winterraps, Winterrips, Avel und Biebitz in bester keimfähigster Waare

A. Eckersdorff,
Schmiedebrücke 56.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.